

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amthliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 39.

Mittwochs, den 27. April.

1842.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein sind als Mitglieder aufgenommen worden:

- Hr. N. G. Kymmel (Firma Franzen's Buchhdlg.) in Riga.
- = J. Springer in Berlin.
- = J. F. Cast in Stuttgart.
- = H. Keller (Firma: Schmerber's Buchhdlg.) in Frankfurt a/M.
- = F. A. Dieterici (Firma: Rutolph & Dieterici) in Annaberg.
- = Fr. Wundermann in Münster.
- = C. Boesendahl in Ninteln.

Jena, Leipzig und Berlin, den 26. April 1842.

Der Börsenvorstand.

Fr. J. Frommann. A. Kost. F. Oehmigke.

In Folge meiner Aufforderung an die Preussischen Sortimentbuchhändler, gegen den Zeitschriften-Debit durch die Post eine gemeinschaftliche Eingabe an das General-Postamt in Berlin zu machen, lade ich alle anwesenden Herren Sortimentshändler Preussens ein, sich im kleinen grünen Saale des Börsenlocals

Mittwoch den 27. April Abends 6 Uhr einzufinden.

Der Zweck dieser Versammlung ist der, um die gemeinschaftliche Eingabe an das General-Postamt näher zu beraten und demnach die Unterzeichnung derselben vorzunehmen.

Leipzig, 26/4 1842.

Wilh. Friedrich.

Zur Geschichte des Buchhandels.

Das allgemeine Adressbuch für den deutschen Buchhandel von D. A. Schulz auf 1842 ist wieder mit erneutem Fleiße gearbeitet worden, und möchte jedem Ansprüche genügen, der seinem Zwecke nach daran gemacht werden kann.

9r Jahrgang.

Obgleich dies Buch nur ein Verzeichniß der bestehenden Buchhandlungen sein soll, so ist es doch zugleich ein schätzbarer Beitrag zu der Geschichte des Buchhandels. Aus dem angefügten nach der Zeitfolge geordneten Auszuge der von frühester Zeit bis zu dem Jahre 1820 errichteten und noch bestehenden Buchhandlungen, ergeben sich mancherlei Resultate, die man nicht ohne Interesse sieht. Zuerst ist die Buchhandlung Graf, Barth u. Co. in Breslau die älteste noch bestehende Buchhandlung, da sie 1503 errichtet worden ist, also nun das Alter von 339 Jahren erreicht hat. Nach ihr folgt die Endter'sche Buchhandlung in Nürnberg, welche 1604, also 101 Jahre später begründet worden ist. Aus dem 17. Jahrhundert bestehen hiernach noch 25 Buchhandlungen, wovon auf Nürnberg 4, Frankfurt a/M. 2, Halle 2, und auf Augsburg, Baireuth, Berlin, Bozen, Chemnitz, Dresden, Grätz, Heilbronn, Jena, Innsbruck, Klagenfurt, Leipzig, Lemgo, Leyden, Stuttgart, Ulm und Wittenberg jedesmal eine kommen. Zu jener Zeit war also der Hauptverkehr im südlichen Deutschland, und das so reiche Nürn-